



BAYERISCHER LANDTAG

GUDRUN BRENDEL-FISCHER, MDL
STV. CSU-FRAKTIONSVORSITZENDE

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

Maximilianeum,
81627 München

Telefon 089 4126-2576
089 4126-2279

Telefax 089 4126-1138

Bürgerbüro:

Eduard-Bayerlein-Str. 5
95445 Bayreuth

Telefon 0921 76430-26
Telefax 0921 76430-27

g.brendel-fischer@t-online.de
www.brendel-fischer.de

05. Juli 2016

Radweg auf der Bahntrasse Weidenberg-Warmensteinach soll realisiert werden

Eine Reaktivierung der Bahnstrecke Weidenberg nach Warmensteinach kommt auch für Innenminister Joachim Herrmann nicht in Betracht, da die erforderlichen Fahrgastzahlen nicht erreicht werden. Ein einsprechendes Schreiben erhielt die Bayreuther CSU-Landtagsabgeordnete und CSU-Kreisvorsitzende Bayreuth-Land Gudrun Brendel-Fischer, deren Kreisvorstand die Ansicht des Ministers teilt. Hinsichtlich eines Radwegs auf der Bahntrasse zwischen Weidenberg und Warmensteinach sollten sich die beteiligten Kommunen mit der Regierung von Oberfranken und dem Staatlichen Bauamt über das weitere Vorgehen absprechen, sobald die rechtlichen Voraussetzungen für den Radwegebau gegeben sind. „Zuerst müssen die Strecke rechtsförmlich stillgelegt und die Grundstücke von Bahnbetriebszwecken freigestellt werden“, erklärt Gudrun Brendel-Fischer. Dennoch hat die Staatsbauverwaltung unabhängig davon schon einmal geprüft, wie ein Radweg realisiert werden könnte: Auf der Gesamtlänge von rund 9 km zwischen den heutigen Bahnstationen erscheint ein straßenbegleitender Radweg auf dem Bahnkörper nur auf einer Teilstrecke von 3,8 km Länge sinnvoll. Staatsminister Herrmann stellte in seinem Schreiben in Aussicht, dass der Freistaat die Baukosten für einen Radweg von Weidenberg nach Warmensteinach vollständig übernehmen könnte aufgrund der Nähe zur parallel verlaufenden Staatstraße. Kreisvorsitzende Brendel-Fischer freut sich über die Mitteilung des Innenministers, dass auch der Radweg zwischen Bayreuth und Weidenberg, konkret zwischen Döhlau und Untersteinach, verbessert wird. Dieser Teilabschnitt wird noch in diesem Jahr durch eine neue, deutliche flachere Streckenführung ersetzt werden. Nach den Worten Brendel-Fischers ist die Maßnahme im Programm zum „Nachträglichen Anbau von Radwegen an Staatstraßen“ enthalten, die Ausschreibungsunterlagen hierfür werden bereits vom Staatlichen Bauamt vorbereitet.